

**2003**

**Ausgegeben Karlsruhe, den 22. Oktober 2003**

**Nr. 35**

**I n h a l t**

**Seite**

**Satzung der Universität Karlsruhe (TH) über  
die Erhebung von Studiengebühren für den  
englischsprachigen Weiterbildungsstudiengang  
mit Master-Abschluss in Elektrotechnik und  
Informationstechnik**

**222**

---

## **Satzung der Universität Karlsruhe (TH) über die Erhebung von Studiengebühren für den englischsprachigen Weiterbildungsstudiengang mit Master-Abschluss in Elektrotechnik und Informationstechnik**

**Vom 26. September 2003**

Aufgrund der §§ 9 Satz 1 Ziffer 1 des Landeshochschulgebührengesetzes vom 6. Dezember 1999 (GBl. S. 605) hat der Senat der Universität Karlsruhe am 28. April 2003 sowie der Rektor im Wege der Eilentscheidung am 26. September 2003 die folgende Satzung der Universität Karlsruhe über die Studiengebühren für den Postgradualen Masterstudiengang Elektrotechnik und Informationstechnik beschlossen.

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst hat gemäß § 2 LHGebG mit Erlass vom 12. September 2003 Az.: 640.5-7/74 seine Zustimmung erteilt.

### **§ 1 Gebührenpflicht**

Die Universität Karlsruhe erhebt für das Studium im Postgradualen Masterstudiengang Elektrotechnik und Informationstechnik Studiengebühren nach Maßgabe dieser Satzung.

### **§ 2 Höhe der Gebühren**

Die Höhe der Studiengebühr beträgt 3.925 € pro Semester. Die Kosten für Lernmittel und Exkursionen sind hierin nicht enthalten.

### **§ 3 Fälligkeit der Gebühr**

Die Studiengebühr wird jeweils für das Wintersemester am 15. Oktober und für das Sommersemester am 15. April zur Zahlung fällig.

### **§ 4 Festsetzung der Gebühr in besonderen Fällen**

Bei Gründen, welche die Studierenden nicht zu vertreten haben (z. B. längerfristige Erkrankung), erfolgt nur eine anteilige Berechnung der Studiengebühr.

### **§ 5 Erlass, Ermäßigung**

(1) Die Gebühr kann auf Antrag des Gebührenschuldners erlassen oder ermäßigt werden, wenn die Einziehung eine unbillige Härte bedeuten würde.

Eine unbillige Härte liegt insbesondere vor bei

1. Ausländischen Studierenden, die vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg oder vom DAAD eine Studienbeihilfe erhalten. Entsprechendes gilt für Studienbeihilfen ausländischer Studierender, die vom Akademischen Auslandsamt im Einzelfall als gleichwertig anerkannt werden.
2. Studierenden, die ein Kind im Alter von bis zu 5 Jahren pflegen und erziehen,
3. Studierenden mit einer Behinderung oder chronischen Erkrankung,

(2) Personen, welche den Gebührenerlass nach Absatz 1 beantragen, müssen die Erlassgründe spätestens bis zum Ende der Rückmeldefrist durch die Vorlage geeigneter Dokumente nachweisen.

---

**§ 6 In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Karlsruhe (TH) in Kraft. Die Gebühren werden erstmals für das Wintersemester 2003/04 erhoben.

Karlsruhe, den 26. September 2003

*Professor Dr. sc. tech. Horst Hippler  
(Rektor)*